



NEWSLETTER

AUSGABE 1 // 2026

SOMMERSEMESTER 2026

Liebe Promovierende, Postdoktorand:innen
und Interessierte,

herzlich willkommen zur aktuellen Newsletter-Ausgabe der Graduiertenakademie!
Hier finden Sie einen Überblick über anstehende Veranstaltungen, Workshops und Fördermöglichkeiten – alles, was Sie für Ihre akademische Weiterbildung brauchen. Bleiben Sie informiert und nutzen Sie die vielfältigen Angebote, um Ihre Kompetenzen zu stärken. Viel Freude beim Lesen und schöne Osterfeiertage!

Herzliche Grüße

Dr. Jacqueline Leßig-Owlanj

Geschäftsführerin Graduiertenakademie



INHALT

Ergebnisse einer Umfrage unter PostDocs.....	2
Postdoctoral Fellowships	3
Aktualisierung der Broschüre „Promovieren an der TU Clausthal“	4
Start des Programms „Peers & Potentiale – erfolgreich durch die Promotion“	4
Online-Weiterbildung „Produktiv Promovieren trotz Prokrastination“.....	6
Neue Online-Veranstaltungsreihe „Familie im Fokus“	7
Exkursion nach Berlin	8
Neue Weiterbildung „Von der Erfindung zum Patent“	9
Modularisierung der Weiterbildung „Gute wissenschaftliche Praxis“	9
Veranstaltungsreihe „Hallo Industrie!“ geht in die nächste Runde	10
Kursübersicht im Sommersemester 2026.....	12

Ergebnisse einer Umfrage unter PostDocs der TUC im Jahr 2025

Das PostDoc-Office hat eine Umfrage unter knapp 120 Promovierten aller Karrierestufen der TU Clausthal durchgeführt. In Anlehnung an die sog. **Jenaer PostDoc-Studie** wurden 25 Fragen in den Kategorien „Arbeitsumfeld“, „Arbeitsituation und Zufriedenheit“, „Qualifizierung und Bedarfe“ sowie „Persönliches“ gestellt, die von 25 Teilnehmenden vollständig beantwortet wurden. Diese stammten aus allen Bereichen der Hochschule, über alle Fakultäten und Forschungseinrichtungen hinweg und haben zum größeren Teil an der TU Clausthal sowohl studiert als auch promoviert.

Hinsichtlich der **Zufriedenheit** mit dem Arbeitsumfeld zeigt sich ein durchweg positives Bild über verschiedene Themenfelder wie Arbeitsklima, Tätigkeitsinhalte und Arbeitszeitorganisation, wobei ausschließlich bei Fragen zu „Aufstiegsmöglichkeiten“ und der „Planbarkeit der eigenen Karriere“ die Unzufriedenheit überwiegt.

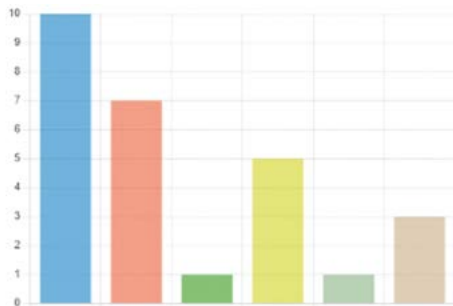


Abbildung 1:
Zufriedenheit mit dem Arbeitsklima

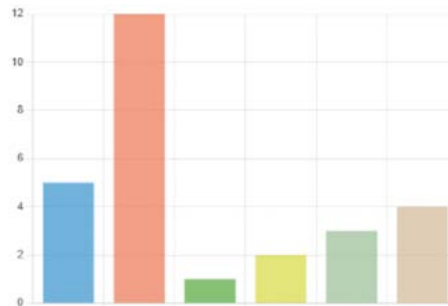


Abbildung 2:
Zufriedenheit mit den Tätigkeitsinhalten

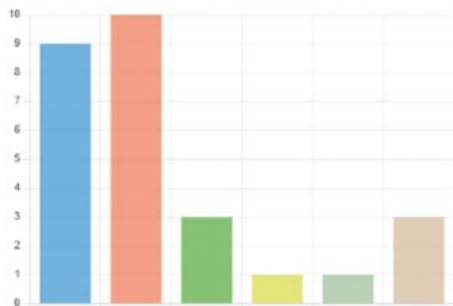


Abbildung 3:
Zufriedenheit mit der Arbeitszeitorganisation

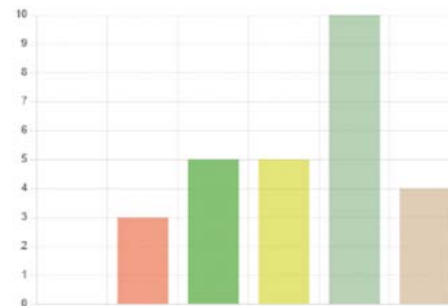


Abbildung 4:
Zufriedenheit mit Aufstiegsmöglichkeiten

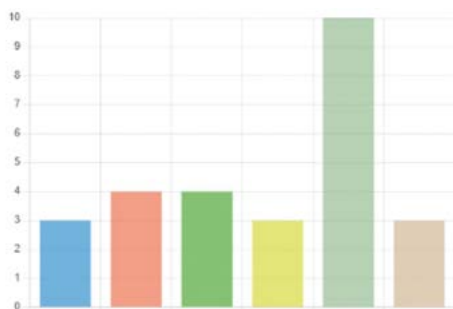


Abbildung 5: Zufriedenheit mit der Planbarkeit der eigenen Karriere

Legende

- sehr zufrieden
- eher zufrieden
- weder noch
- eher unzufrieden
- sehr unzufrieden
- keine Antwort

Daran anschließend ergaben sich Fragen zur Häufigkeit von Gesprächen mit Vorgesetzten zur Karriereentwicklung und/oder -planung innerhalb der vergangenen 2 Jahre im Rahmen von Jahresgesprächen oder bei anderen Anlässen. Die Antworten zeigen, dass diese Gespräche eher selten stattfinden, dieses aber insgesamt nicht zu erhöhter Unzufriedenheit führt.

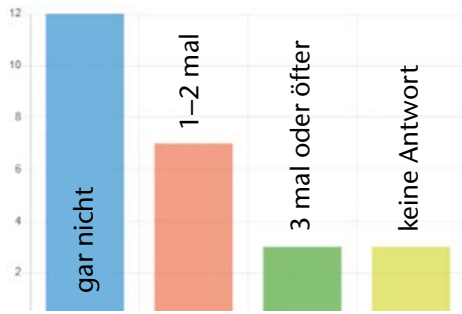


Abbildung 6:
Austausch mit Vorgesetzten zur Karriereentwicklung im Rahmen von Jahresgesprächen

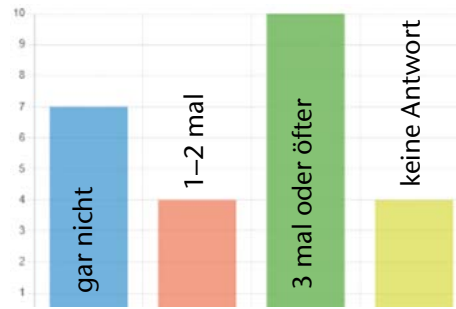


Abbildung 7:
Austausch mit Vorgesetzten zur Karriereentwicklung zu anderen Gelegenheiten



Abbildung 8:
Zufriedenheit mit der Unterstützung durch Vorgesetzte bei der Karriereentwicklung

Bezüglich der eigenen Forschung verwendet der überwiegende Teil der PostDocs sowohl während als auch außerhalb der Vorlesungszeit weniger als 50% der eigenen Zeit für die Arbeit am eigenen Thema. Als Qualifizierungsziel verfolgen 5 (von 25) Personen die Berufung auf eine Professur. Die Unabhängigkeit der eigenen Forschung wird als eher hoch eingeschätzt und der Wunsch nach Weiterbildung zur Erschließung neuer Forschungsthemen ist sehr hoch.

Die Zufriedenheit mit dem kollegialen Umfeld, unabhängig von Statusgruppen und Hierarchien ist sehr hoch. Die Bekanntheit von Serviceeinrichtungen, wie dem Gleichstellungsbüro, der Graduiertenakademie und dem Forschungsservice ist relativ gut, jedoch werden diese Angebote, bis auf Ausnahmen, nach eigenen Angaben eher weniger genutzt.

Postdoctoral Fellowships im Marie-Skłodowska-Curie-Programm – ein Beitrag der EU zur Förderung der Karriereentwicklung von Nachwuchswissenschaftler:innen

PostDocs bis 8 Jahre nach der Promotion können einen Forschungsaufenthalt von 12-24 Monaten an einer Gasteinrichtung Ihrer Wahl in einem anderen Land beantragen, wobei die Themen der Forschungsprojekte frei gewählt werden können.

Das Programm eignet sich auch, um **Forschende** aus europäischen und internationalen Einrichtungen in die eigene Arbeitsgruppe an die TU Clausthal als Gasteinrichtung **einzuladen**.

Das Portal zur Antragstellung öffnet am 09. April 2026 und schließt am 9. September 2026.

Zwei Förderlinien, **european** und **global**, sind Teil der Ausschreibung:

- European** Postdoctoral Fellowships: Forschungsprojekt von 1–2 Jahren an einer Einrichtung der Wahl in Europa oder an das **Horizon Europe** assoziierte Land (Antragstellung gemeinsam mit der Gasteinrichtung, für alle Nationalitäten offen)
- Global** Postdoctoral Fellowship: Forschungsprojekt von 1–2 Jahren an einer Einrichtung der Wahl in einem Drittland, anschließend verpflichtend 1 Jahr Rückkehrphase in die Gastein-

richtung nach Europa (Antragstellung gemeinsam mit den Gasteinrichtungen, für EU-Bürger, long-term-residents und Bürger von assoziierten Staaten möglich)

Details zur Ausschreibung finden Sie bei der [Nationalen Kontaktstelle zum EU-Programm Horizont Europe](#). Online-Informationsveranstaltungen auf Deutsch und Englisch werden voraussichtlich im Zeitraum Mai/Juni 2026 angeboten und auf den Seiten des [PostDoc-Office](#) sowie über die [FFI-Mailingliste](#) kommuniziert.

Onboarding für Promovierende: Aktualisierung der Broschüre „Promovieren an der TU Clausthal“

Nach sechs Jahren ist die 2020 zum ersten Mal für neu ankommende Promovierende Onboarding-Broschüre der Graduiertenakademie „Promovieren an der TU Clausthal“ überarbeitet und erscheint in neuem Gewand: neben vielen neuen Bildern, die auch die Diversität der TU Clausthal besser abbilden, enthält sie neue Kapitel, unter anderem zu dem von Promovierendenvertretung und Graduiertenakademie in Konfliktsituationen im Rahmen von Betreuungsbeziehungen installierten **Ombudssystem** sowie zu Themen, die im Forschungsalltag weiter an Bedeutung gewinnen, wie zum Beispiel zum [Forschungsdatenmanagement](#) und zur [guten wissenschaftlichen Praxis](#). Weiterhin sind weiterführende Verlinkungen direkt über QR-Codes gelegt, sodass eine direkte Anwahl sowohl bei der Lektüre mit dem Laptop als auch mit dem Smartphone möglich ist.

In einem ersten Schritt wird das Dokument [online](#) aktualisiert veröffentlicht. Sobald mit der Umstellung der Fakultätsstruktur weitere Aktualisierungen abgeschlossen werden konnten, wird auch eine kleine Druckauflage herausgegeben werden. Das Dokument wird von der Personalabteilung in den sogenannten „Onboarding-Mappen“ für neu einzustellende Promovierende herausgegeben und stellt damit einen maßgeblichen Beitrag zur ersten Orientierung an unserer Universität dar.

Start gemeinsames Peer-Coaching-Programm mit der Universität Hildesheim – Auftakt im Sommersemester mit Teil 1: Peers & Potentiale – erfolgreich durch die Promotion

Die inzwischen gut bewährte [Peer-Coaching Werkstatt der Graduiertenakademie „Entwicklung braucht Begegnung“](#) wird sich gleich in zweifacher Hinsicht weiter entwickeln: Im Rahmen der Kooperation mit dem Graduiertenzentrum der Universität Hildesheim möchten wir einen neuen Weg gehen und zukünftig einen gemeinsamen Ansatz fördern, der eine hochschulübergreifende Teilnahme und eine fachübergreifende Vernetzung von Menschen mit unterschiedlichen Ausrichtungen, Persönlichkeiten und Kompetenzen ermöglicht und damit eine Bereicherung des Programms durch Vielfalt darstellt. Diese Vernetzung eröffnet zusätzliche Perspektiven, erweitert den Horizont und trägt zu einem belastbaren, nachhaltigen Netzwerk bei – ein entscheidender Vorteil in der stark kompetitiven Wissenschaft.

Weiterhin wird es eine Konkretisierung sowie Erweiterung durch das zukünftige Angebot von zwei voneinander unabhängigen Programmen geben:

- **Peers & Potentiale – erfolgreich durch die Promotion**
Fokus finden, Motivation stärken – gemeinsam im Forschungsalltag
Dieses Programm begleitet Promovierende über zehn Monate durch zentrale Herausforderungen der Promotionsphase. Ziel ist es, die Promotion strukturiert, motiviert und bewusst voranzubringen, die persönliche Resilienz zu stärken, tragfähige kollegiale Netzwerke aufzubauen und konstruktive Beziehungen zu Betreuer:innen und Kolleg:innen zu entwickeln.

Die Learning Journey umfasst Auftakt-Workshops zur Einführung ins Peer-Coaching und zur Selbstreflexion, Afterwork-Sessions zu Struktur, Fokussierung, Umgang mit Druck sowie zu einer konstruktiven Zusammenarbeit mit Betreuer:innen und Kolleg:innen. Im mittleren

Workshop stehen persönliche Stärken und die Wirkung im Promotionsalltag im Mittelpunkt. Den Abschluss bildet ein Workshop zur Aktivierung persönlicher Ressourcen und zur Entwicklung motivierender Strategien für den weiteren Weg.


- **Peers & Careers – Karrierewerkstatt für Promovierende**

Klarheit & Profil finden und im Austausch berufliche Perspektiven entwickeln

Dieses Programm richtet sich an Promovierende am Ende der Promotion und begleitet sie über zehn Monate bei der Planung und Umsetzung ihres nächsten beruflichen Schritts. Ziel ist es, Stärken, Interessen und Karriereziele zu reflektieren, unterschiedliche akademische und außerakademische Optionen zu prüfen und eine klare Positionierung zu entwickeln.




Die Learning Journey startet mit einem Auftakt-Workshop zu Selbstverständnis, Werten und Mindset, gefolgt von Afterwork-Sessions zu Entscheidungsfindung, Verhandlungsführung und Übergangsplanung. Im mittleren Workshop „Persönlichkeit, die den Unterschied macht – Stärken bewusst nutzen“ stärken die Teilnehmenden ihre Wirkung, identifizieren passende Rollen und Kontexte und entwickeln Selbstbewusstsein für die nächsten Schritte. Den Abschluss bildet ein Workshop zur Bilanz, Aktivierung persönlicher Ressourcen und Strategieentwicklung – unterstützt durch das tragfähige Peer-Netzwerk.

Mit diesen beiden komplementären Programmen erhalten Promovierende sowohl während ihrer Promotion als auch beim Übergang in die nächste berufliche Rolle einen strukturierten, methodisch fundierten und kollegial getragenen Rahmen. Beide Angebote stärken Selbstmanagement, Resilienz, Entscheidungsfähigkeit und Netzwerkbildung, bieten Orientierung in Phasen hoher Unsicherheit und schaffen einen sicheren Raum, um persönliche wie fachfremde Fragen offen zu reflektieren.



Erfolgreich durch die Promotion

Peers & Potentiale
Peer-Coaching-Werkstatt



 TU Clausthal

Den Auftakt macht das Programm **„Peers & Potentiale – erfolgreich durch die Promotion“** im Sommersemester 2026.

Dazu werden demnächst Termine mit kurzen Informationsveranstaltungen, bei denen auch Fragen gestellt werden können, bekannt gegeben.

Sobald die Termine für das Programm feststehen und eine Bewerbung möglich ist, informieren wir Sie.

Online-Weiterbildung „Produktiv Promovieren trotz Prokrastination: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Aufschiebeverhalten“

Aufschiebeverhalten gehört für viele Promovierende zum Alltag – und ist weit mehr als mangelnde Disziplin oder fehlendes Zeitmanagement. Häufig steckt dahinter ein sinnvoller Selbstschutz, ein Hinweis auf innere Konflikte oder strukturelle Herausforderungen im Promotionsprozess.

In einem **Online-Workshop am 17. und 18. September 2026** wollen wir Sie dazu einladen, das eigene Aufschieben wohlwollend und analytisch zu betrachten – und es Schritt für Schritt in tragfähige Handlungsstrategien zu transformieren.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht die bewusste Auseinandersetzung mit dem eigenen Aufschiebeverhalten sowie die Entwicklung konkreter, alltagstauglicher Lösungsansätze für die Promotion.

Die Teilnehmenden gehen der Frage nach:

- Was sind die individuellen Ursachen meines Aufschiebens?
- Wofür ist es aktuell eine Lösung – und was möchte stattdessen in Bewegung kommen?

Ein gezielter Perspektivwechsel eröffnet neue Denk- und Handlungsmöglichkeiten und schafft Raum für nachhaltige Veränderung. Der Austausch in der Gruppe unterstützt dabei, individuelle Erfahrungen einzuordnen und voneinander zu lernen.

Ziel des Workshops ist es, Aufschieben nicht zu „bekämpfen“, sondern als Hinweis zu nutzen – und daraus realistische, wirksame und selbstfürsorgliche Strategien für mehr Klarheit, Fokus und Produktivität abzuleiten.

Der Workshop findet in Kooperation mit der Universität Hildesheim in einem zweimal vier-stündigen Online-Format statt und bietet einen geschützten Rahmen zur vertieften Auseinandersetzung mit persönlichem Aufschiebeverhalten. Methodisch wechseln sich inhaltliche Impulse, persönlicher Austausch, Reflexionen in Eigenarbeit und Diskussionen im Plenum ab.

Trainerin

Dr. Majana Beckmann

- Coach für Promovierende und hochsensible Frauen, Systemische Beraterin (SG), Emotionscoach (emTrace®), Feministische Coach, Mutter von drei Kindern.
- Leitung von Seminaren und Workshops für Promovierende und wissenschaftliche Mitarbeitende mit praxisorientierter Methodik seit 2018.
- Autorin: Promovieren mit Kind. Ein Ratgeber zur Vereinbarkeit von Promotion und Elternschaft. 2024. utb.
- Arbeitsschwerpunkte: Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie | Introvertiertheit als Stärke in der Wissenschaft | Selbstorganisation und Selbstmitgefühl in der Promotionsphase.
- Mehrjährige Erfahrung in der akademischen Lehre, in der medien- und hochschuldidaktischen Beratung und in der Erwachsenenbildung.
- Promovierte Sprachwissenschaftlerin. Studium der Allgemeinen Sprachwissenschaft, Anglistik und Romanistik in Osnabrück und Southampton.

Motto meiner Arbeit: „Um klar zu sehen, genügt oft schon ein Wechsel der Blickrichtung.“ (Saint-Exupéry)



Neue Online-Veranstaltungsreihe „Familie im Fokus“

In Kooperation mit den Familienservicebüros der Hochschulen in Niedersachsen und Bremen wird im Mai und Juni 2026 die Veranstaltungsreihe „Familie im Fokus“ mit spannenden Online-Events rund um das Thema Familie stattfinden.

Die Reihe richtet sich an Beschäftigte, Lehrende und Studierende und bietet vielseitige Impulse und Austausch zu aktuellen Fragestellungen: Von den Herausforderungen moderner Vaterschaft, Veränderungen im Prozess des Mutterwerdens, antirassistischer Kindererziehung, über die finanziellen Vorteile gleichberechtigter Elternzeit bis hin zu Tipps, wie insbesondere Männer Beruf, Studium und Familie entspannter verbinden können.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich online zu informieren, auszutauschen und neue Perspektiven zu gewinnen – für eine ausgewogene Balance von Beruf, Studium und Familienleben. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Weitere Informationen zu Terminen und Themen finden Sie auf der Webseite des Familienservices. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Familie Im Fokus – Gleichstellungsbüro



Familie im Fokus

Eine Online-Vortragsreihe des Netzwerks
„Familienservicebüros der Hochschulen aus
Niedersachsen und Bremen“



Exkursion nach Berlin zum Deutschen Bundestag mit Plenarbesuch und Abgeordnetengespräch – politische Bildungsreise

Diese Veranstaltung politischer Bildung mit Kernelement des Besuchs des **Deutschen Bundestages** und einem persönlichen Gespräch mit einem Abgeordneten schult die Wahrnehmung über politische Instrumente zur Partizipation und Mitbestimmung. Der Transfer in Hochschulstrukturen und die Möglichkeiten der Hochschulgestaltung durch gewählte Gremien wie Senat und Fakultätsräte wird erarbeitet und die Sichtbarkeit von Mitwirkungsinstrumenten innerhalb der TU Clausthal erhöht.

Partizipative Strukturen sind ein Kernelement demokratischer Gesellschaften und Staatsformen weltweit. Dabei gehen die Möglichkeiten der Mitbestimmung und Teilhabe an Entscheidungsprozessen weit über die Teilnahme an freien Wahlen hinaus. Die Mitwirkung in gewählten Gremien, neben Bundes- und Landesparlamenten sowie regionalen Kreis- und Stadträten ist auch in Hochschulen ein wichtiger demokratischer Baustein.

Im Rahmen dieser zweitägigen Exkursion nach Berlin wird der Deutsche Bundestag in Berlin besucht einschließlich einem persönlichen Gespräch mit einem Mitglied des Bundestages. Mitbestimmung und Teilhabe in demokratischen Gremien in Deutschland stehen dabei als Kernthema im Vordergrund. Ergänzend werden weitere Exkursionspunkte zur jüngeren deutschen Geschichte besucht, die verdeutlichen, wie die Deutsche Demokratie entstanden ist und warum es wichtig ist, sich für den Erhalt einzusetzen und was es dafür benötigt.

Die Exkursion ist für alle an Demokratie interessierten wissenschaftlichen Mitarbeitenden und Studierenden offen und zielt darauf ab, das Interesse an und die Bereitschaft zur Mitwirkung an der TU Clausthal zu fördern.

Programm:

Dienstag, 05. Mai 2026

06:44 Uhr Abfahrt mit Bus 830 nach Goslar (ZOB) um 07:30 Uhr

07:45 Uhr–10:38 Uhr Goslar – Braunschweig – Berlin (Hbf)

12:30 Uhr–13:15 Uhr Besuch Porajmos Denkmal (**Denkmal für die im Nationalsozialismus ermordeten Sinti und Roma Europas**) mit Führung (in englischer Sprache) ca. 45 Minuten

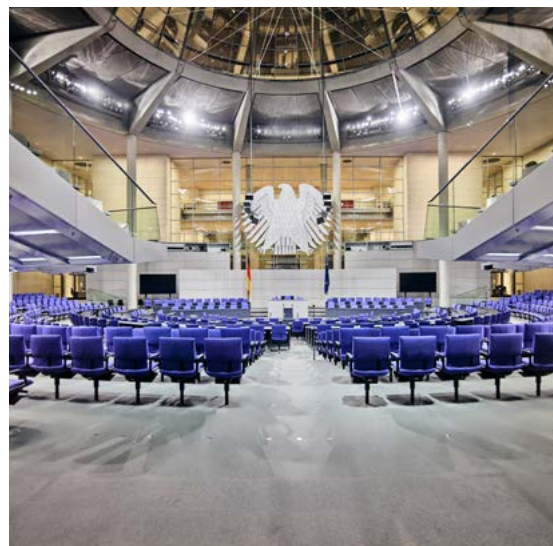
14:30 Uhr–15:30 Uhr Besuch der Ausstellung „Topographie des Terrors“ anschließend Rundgang durch das Regierungsviertel und abends Zeit zur freien Verfügung

Mittwoch, 06. Mai 2026

10:00 Uhr Besuch der **parlamentshistorischen Ausstellung im Deutschen Dom** mit (englischsprachiger) Führung

11:30 Uhr Besuch des **Deutschen Bundestages** mit Gespräch mit einem Abgeordneten, anschließend **Kuppelbesuch**

Freizeit bis **Abfahrt um 17:20 Uhr** vom Hbf Berlin/Ankunft in Clausthal-Zellerfeld gegen 21:00 Uhr



Neue Weiterbildung „Von der Erfindung zum Patent: Schutzrechte verstehen und nutzen“

In Ihrer Forschungstätigkeit an der TU Clausthal entstehen Ergebnisse und Lösungsansätze, die häufig nicht nur akademisch relevant sind, sondern vielfach auch Anwendungspotenzial besitzen. Hier lohnt es sich, sich mit dem Thema Erfindungen und Patente zu beschäftigen: Patente bieten die Möglichkeit, Forschungsergebnisse rechtlich zu schützen und damit den Rahmen für eine spätere kommerzielle Nutzung und Verwertung zu schaffen, von der Sie als Erfinder:in und die Universität gleichermaßen profitieren – sei es durch industrielle Partner:innen oder durch Ausgründungen. Die Anmeldung eines Patents schränkt Ihre wissenschaftliche Freiheit nicht ein und hindert Sie auch nicht daran, Ihre Forschungsergebnisse zu publizieren – es kommt nur auf die richtige Reihenfolge an. Patente machen wie Publikationen Ihre Forschung sichtbar und tragen dazu bei, das Forschungsprofil der TU Clausthal zu stärken.



Am **23.4.2026** veranstaltet das Servicezentrum Forschung und Transfer gemeinsam mit der **Patentanwältin Dipl.-Ing. Cornelia Rebbereh** eine praxisnahe Einführung in den gewerblichen Rechtsschutz. Es werden die Voraussetzungen für die Patentfähigkeit von Erfindungen und der Lebensweg eines Patents erläutert. Ein besonderer Fokus liegt auf der Recherche: Warum und wie recherchiert man in Patent- und Nicht-Patentliteratur? Wie kann man Rechercheergebnisse bewerten und nutzen? Zudem wird erläutert, wie eine Erfindungsmeldung aufgebaut ist und welchen Nutzen sie für die TU Clausthal und die Erfinder:innen hat.

Modularisierung der Weiterbildung „Gute wissenschaftliche Praxis“

Gute wissenschaftliche Praxis (GWP) ist die Voraussetzung für gute Forschung. Ein Verstoß gegen die GWP kann ein wissenschaftliches Fehlverhalten sein. In der [Ordnung zu den Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis und Verfahren bei Verdacht auf wissenschaftliches Fehlverhalten für die TU Clausthal](#) finden sich Beschreibungen zu:

- GWP-Aspekten eines Forschungsprojekts – von der Idee zum Projekt, über die Durchführung (Dokumentation, Datensicherung, Forschungsdatenmanagement), bis zur Auswertung (Publikation, u. U. kommerzielle Verwertung)
- dem Vorgehen im Verdachtsfall.
Dabei orientieren sich die Regeln der TU Clausthal zur GWP an den [Leitlinien der DFG](#) (Kodex). Diese Regeln sollten alle an der TU Clausthal wissenschaftlich Tätigen kennen. Promovierende verpflichten sich zu Beginn Ihres Promotionsprojekts, die Regeln zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis zu kennen und einzuhalten.

Seit mehreren Jahren bietet die Graduiertenakademie jährlich zu Ende des Sommersemesters einen eintägigen Online-Weiterbildungskurs zum Thema „**Gute wissenschaftliche Praxis**“ an, der wahlweise auf Deutsch oder Englisch stattfindet, um Teilnehmer:innen forschungsethisches Fachwissen zu vermitteln, Raum zur Reflexion ihrer Werte und Haltungen als Forschende sowie als Betreuende von Qualifikationsarbeiten zu geben und Fertigkeiten im Umgang mit konfliktbehafteten Situationen in ihrer Forschungspraxis einzuüben. Dabei erwerben die Teilnehmer:innen Kenntnisse über die Regeln guter wissenschaftlicher Praxis und trainieren ihre Kompetenzen zum Treffen verantwortlicher Entscheidungen, um so eine gute Basis für den Forschungsalltag zu schaffen.

Ab dem Sommersemester 2026 wird mit der Einführung einer modularen Struktur der Weiterbildung eine Weiterentwicklung stattfinden, die niederschwelliger und leichter in den Forschungsalltag integrierbar und damit näher an den Bedarfen potentieller Teilnehmer:innen ist.

Die Inhalte werden auf drei kurze 2,5-3,5-stündige Module aufgeteilt, die nach Bedarf besucht werden können:

Modul 1 (Basis): Einführung in GWP & Ombudswesen (08.05.2026, 9.30–12 Uhr)

Dieses Modul vermittelt die Grundprinzipien guter wissenschaftlicher Praxis und zeigt auf, wo im Forschungsalltag typische Graubereiche und Konflikte entstehen können. Es werden sowohl Regelverstöße und wissenschaftliches Fehlverhalten als auch Möglichkeiten der Prävention thematisiert. Ein Schwerpunkt liegt auf dem Ombudswesen und dem kompetenten Umgang mit Konflikten. Die Teilnehmenden lernen, verantwortungsvolle Entscheidungen im wissenschaftlichen Arbeitskontext zu treffen und erhalten einen Überblick über nationale und internationale Rahmenwerke.

Modul 2: Forschungsdatenmanagement (05.06.2026, 9.30–12 Uhr)

In diesem Modul geht es um den verantwortungsvollen Umgang mit Forschungsdaten. Die Teilnehmenden lernen, wie Daten korrekt dokumentiert, gespeichert und archiviert werden und welche institutionellen Vorgaben dabei zu beachten sind. Anhand von Fallbeispielen wird deutlich, welche Risiken bestehen und wie sie vermieden werden können.

Modul 3: Publikationsprozess, Autorenschaft, Plagiate & KI (26.06.2026, 9.30–13 Uhr)

Dieses Modul widmet sich den Herausforderungen rund um Autorenschaft, Publikationen und wissenschaftliche Integrität. Fragestellungen wie die Reihenfolge der Autor:innen, Verantwortlichkeiten in Autorentams oder die Grenze zwischen legitimer Zitierpraxis und Plagiat werden aufgegriffen. Die Teilnehmenden entwickeln Strategien für einen verantwortungsvollen Umgang mit Konflikten und lernen, Risiken wie Predatory Journals zu erkennen. Darüber hinaus werden verschiedene Formen von Plagiaten erläutert und gängige Prüf- und Erkennungswerkzeuge vorgestellt. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf dem Einsatz von KI-Tools, ihren Möglichkeiten, Grenzen und den damit verbundenen Anforderungen an Transparenz und wissenschaftliche Integrität.

Veranstaltungsreihe „Hallo Industrie!“ zum Berufseinstieg in den außerakademischen Karrieremarkt geht in die nächste Runde

Das im Frühjahr 2025 von Graduiertenakademie, Universitätsbibliothek, Institut für Wirtschaftswissenschaft und dem Simulationswissenschaftlichen Zentrum Clausthal-Göttingen (SWZ) gemeinsam initiierte Vortrags- und Diskussionsformat „Hallo Industrie – Berufseinstieg in den außerakademischen Arbeitsmarkt“ wird am **23. April 2026** fortgesetzt.



d-fine

—
analytisch.
technologisch.
quantitativ.

Informationsveranstaltung „Hallo Industrie – Berufseinstieg in den außerakademischen Arbeitsmarkt“

Für die meisten Studierenden steht zum Ende des Studiums oder der Promotion die Suche nach einem passenden Betätigungsfeld in einem Unternehmen auf der Agenda. Genauso wie die Auswahl eines zu den eigenen Interessen und Fähigkeiten passenden Studiengangs zu Beginn der Studienzeit ist auch die Wahl eines Unternehmens eine Entscheidung, die gut informiert getroffen sein will.

d-fine ist ein europäisches Beratungsunternehmen mit Fokus auf analytische und quantitative Herausforderungen und die Entwicklung nachhaltiger technologischer Lösungen. Die Kombination aus über 1.500 naturwissenschaftlich geprägten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und langjähriger Praxiserfahrung ermöglicht passgenaue, effiziente und nachhaltige Umsetzungen für mehr als fünfhundert Kunden aus allen Wirtschaftsbereichen und dem öffentlichen Sektor. Dabei verfolgt d-fine konsequent eine umfassende Nachhaltigkeitsstrategie und ist seit 2019 als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert. Gleichberechtigt zum Engagement für Klima- und Umweltschutz stehen konkrete quantitative Ziele für Diversität und Chancengleichheit.

Am 23. April 2026 werden die beiden Experten **Dr. Sebastian Lück** (Senior Manager) und **Dr. Michael Krause** (Senior Consultant) von d-fine das Unternehmen, aktuelle Herausforderungen in der Beratung sowie die Berufseinstiegsmöglichkeiten vorstellen. Beide Referenten haben eine enge Bindung zur Bergstadt: Dr. Sebastian Lück legte sein Abitur am Clausthaler Robert-Koch-Schule (RKS) ab, während Dr. Michael Krause an der TU Clausthal im Bereich der Technischen Betriebswirtschaft promovierte.

Neben Absolvent:innen und Promovierenden der Physik und Mathematik werden insbesondere Kompetenzen im Bereich Informatik, Wirtschaftswissenschaften sowie den Ingenieurwissenschaften (z. B. Maschinenbau oder Verfahrenstechnik) benötigt.

Der Vortrag mit anschließender Diskussion beginnt am **Donnerstag, dem 23. April ab 17 Uhr** in der **Cafeteria der Universitätsbibliothek** (Leibnizstraße 2). Alle an den Einstiegsmöglichkeiten bei d-fine interessierten angehenden Absolvent:innen und Forschenden sind herzlichst eingeladen! Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung und ohne Kosten möglich.



Dr. Sebastian Lück



Dr. Michael Krause



Kursübersicht im Sommersemester 2026

Weiterbildungsangebote der zentralen Einrichtungen der TU Clausthal zu Qualifizierung und Karriere im Rahmen der Personalentwicklung im Sommersemester 2026.

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer [Online-Plattform „Qualifizierung und Karriere“](#). Beitragende Einrichtungen sind das Alumnimanagement, das Gleichstellungsbüro (GB), der Familienservice (FS), die Graduiertenakademie (GRAD), das Internationale Zentrum Clausthal (IZC), das Rechenzentrum (RZ), das Servicezentrum für Forschung und Transfer (SFT), das Sportinstitut (SITUC), die Universitätsbibliothek (UB), das Zentrum für Hochschuldidaktik (ZHD) sowie Institute und die Forschungsfelder (FF). Weiterhin unterhält die Graduiertenakademie Kooperationen zur Wirtschaftsförderung Region Goslar GmbH & Co. KG (WiReGo) sowie zum Graduiertenzentrum der Universität Hildesheim (UHi).

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
Prompt-Werkstatt: Möglichkeiten zur Lehrveranstaltungsplanung mit generativer KI gemeinsam erleben	Online-Workshopreihe	08.04.2026	Florian Kainer	ZHD
Kreativ und ideenreich im Alltag unterwegs	Seminar	08.04.2026	Dr. Michael Reiß	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Einstieg in die Gründung	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 1	09.04.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Einführung in das wissenschaftliche Verlagswesen	Seminar	10.04.2026	Dr. Matthias Wahls	GRAD
Projektmanagement: klassisch, agil, hybrid (2. Termin)	Online-Einzelgespräch	14.04.2026	Daniel Grundke	GRAD
Von kreativen Ideen zu wertvollen Innovationen	Seminar	15.04.2026	Dr. Michael Reiß	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Planung einer Gründung I	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 2	16.04.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Technologische Innovationen klug organisieren	Seminar	22.04.2026	Dr. Michael Reiß	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Research Data Management – The Basics (FDM)	Schulung	23.04.2026	Jessica Hiller	UB
Von der Erfindung zum Patent: Schutzrechte verstehen und nutzen	Workshop	23.04.2026	Cornelia Rebbereh	SFT

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
Hallo Industrie – Berufseinstieg in den außerakademischen Arbeitsmarkt	Veranstaltung	23.04.2026	Dr. Michael Krause und Dr. Sebastian Lück (d-fine, Frankfurt)	GRAD, UB, SWZ, WiWi
Planung einer Gründung II	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 3	23.04.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Realisierung einer Gründung	Veranstaltungsreihe für Gründungen– Modul 4	27.04.2026	Herr Domroes, Göcke – Körber – Domroes Partnerschaft mbB	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Grundlagen der Antragsstellung	Online-Seminar	28.04.2026	Dr. Heike Schröder, Marc Muster	SFT
Prompt-Werkstatt: Möglichkeiten zur Lehrveranstaltungsplanung mit generativer KI gemeinsam erleben	Online-Workshopreihe	29.04.2026	Florian Kainer	ZHD
Nachhaltiger Wirtschaften – proaktiv statt reaktiv	Seminar	29.04.2026	Dr. Michael Reiß	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Scholarship Programs: A Short Introduction to PhD Scholarship Opportunities	Online-Infoveranstaltung	04.05.2026	Dr. Maia George	Graduiertenzentrum Universität Hildesheim (UHi)
Gründung und Steuern	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 5	04.05.2026	Herr Domroes, Göcke – Körber – Domroes Partnerschaft mbB	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Familie im Fokus	Online-Veranstaltungsreihe	04.05.2026	Kirsten Wiemker	FS
Exkursion nach Berlin zum Deutschen Bundestag mit Plenarbesuch und Abgeordnetengespräch	Politische Bildungsreise	05.–06.05.2026	Caroline Maas	GRAD, Postdoc-Office
Liberating Structures: Kollaboration und Innovation neu denken	Workshop	05.05.2026	Georg Rekas	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
From Academia to Industry – Alumni Talk der Uni Jena in der Reihe „TUC-PostDoc PRAXIS online“	Online-Workshopreihe	05.05.2026	Gabi Schopf (Uni Jena)	GRAD, PostDoc-Office
Gründungsstammtisch	Stammtisch	07.05.2026		Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
Teaching in International Settings	Online-Workshopreihe	07.05.2026	Florian Kainer	ZHD
Gute wissenschaftliche Praxis – Modul 1: Einführung	Online-Workshopreihe	08.05.2025	Dr. Jacqueline Leßig-Owlanj	GRAD
Hands-on eLabFTW – Einführung in das elektronische Laborbuch an der TU Clausthal	Schulung	12.05.2026	Jessica Hiller, Dr. Florian Strauß	GB
Teaching in International Settings	Online-Workshopreihe	13.05.2026	Florian Kainer	ZHD
Resilienz entwickeln: wie kann ich mit Krisenzeiten besser umgehen	Seminar	19.05.2026	Lena Haspel	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Prompt-Werkstatt: Möglichkeiten zur Lehrveranstaltungsplanung mit generativer KI gemeinsam erleben	Online-Workshopreihe	20.05.2026	Florian Kainer	ZHD
Einstieg in die Gründung	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 1	28.05.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Förderprogramme für Nachwuchswissenschaftler:innen	Seminar	01.06.2026	Dr. Heike Schröder, Marc Muster, Caroline Maas	SFT, GRAD, Postdoc-Office
How to write a non-academic CV (Coffee conversation der Uni Leipzig in der Reihe „TUC-PostDoc PRAXIS online“)	Online-Workshopreihe	01.06.2026	Dr. Matthias Zach	GRAD, PostDoc-Office
Planung einer Gründung I	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 2	01.06.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Gute wissenschaftliche Praxis – Modul 2: Datenmanagement	Online-Workshopreihe	05.06.2026	PD Dr. Andrea Klierer	GRAD
Kommunikation und Konfliktlösung	Workshop	09.06.2026	Marisa Adenaw	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Karrierecoaching – Mein Karriereprofil	Workshop	10.–11.06.2026	Christoph Schuseil	GRAD
Planung einer Gründung II	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 3	11.06.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Lehren und Lernen in Zeiten von KI	Online-Seminar	15. & 22.06.2026	Dr. Sebastian Walzik	ZHD

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
Gute Entscheidungen treffen – Klarheit in der Selbständigkeit	Workshop	16.06.2026	Lena Haspel	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Realisierung einer Gründung	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 4	18.06.2026	Kai-Bodo Prange, APKS Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Veränderung ist kein Projekt	Workshop	24.06.2026	Heike Bartels	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Gründung und Steuern	Veranstaltungsreihe für Gründungen Modul 5	25.06.2026	Kai-Bodo Prange, APKS Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Familie im Fokus	Online-Veranstaltungsreihe	26.06.2026	Kirsten Wiemker	FS
Gute wissenschaftliche Praxis, Modul 3: Autorenschaft, Publikationen, Plagiate, KI	Online-Workshopreihe	26.06.2026	PD Dr. Andrea Kliewer	GRAD
Jahrestreffen des Frauennetzwerkes „Women&Science TU Clausthal“	Veranstaltung	26.06.2026	Dr. Natalia Schaffel-Mancini	GB
Wissenschaftliches Schreiben – vom ersten Satz zum fertigen Manuskript	Workshop	02.07.2026	Dr. Carsten Rohr	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Gründungsstammtisch	Stammtisch	02.07.2026		Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Wissenschaftliches präsentieren – Überzeugen mit dem Konferenzvortrag	Workshop	03.07.2026	Dr. Carsten Rohr	GRAD
Problem-Based Learning (PBL-) Workshop	Workshop	Juli 2026	Florian Kainer	ZHD
Kinder-Sommer-Uni	Ferienbetreuung	06.–10.07.2026	Kirsten Wiemker	FS
Kinder-Sommer-Uni	Ferienbetreuung	03.–07.08.2026	Kirsten Wiemker	FS
LEGO®SERIOUS PLAY®: Netzwerken mal anders	Workshop	13.08.2026	Svenja Beyer	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Einstieg in die Gründung	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 1	13.08.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Abschlussarbeiten strukturiert angehen auf KI	Workshop	17.–21.08.2026	Florian Kainer	ZHD

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
Planung einer Gründung I	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 2	20.08.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Planung einer Gründung II	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 3	27.08.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Realisierung einer Gründung	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 4	31.08.2026	Kai-Bodo Prange	APKS Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB, Gründungs- und Innovationsakademie
Zeit- und Aufgabenmanagement	Workshop	02.09.2026	Dr. Jörg Aßmann	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Gründung und Steuern	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 5	07.09.2026	Kai-Bodo Prange	APKS Partner Steuerberatungsgesellschaft mbB, Gründungs- und Innovationsakademie
Positive Führung	Workshop	09.09.2026	Claudia Colantoni	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Gründungsstammtisch in Seesen	Stammtisch	10.09.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Jahrestreffen des Frauennetzwerkes „Women&Science TU Clausthal“	Veranstaltung	11.09.2026	Dr. Natalia Schaffel-Mancini	GB
From postdoc to innovation: science meets entrepreneurship – a male and female founder report (in der Reihe „TUC-PostDoc PRAxis online“)	Online-Workshopreihe	15.09.2026	Nicole Koburger (Uni Leipzig)	GRAD, PostDoc-Office
Langfristige Energie & innerer Antrieb als Erfolgsfaktor	Workshop	15.–16.09.2026	Jasmin Frommhold	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Einstieg in die Gründung	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 1	17.09.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)
Produktiv Promovieren trotz Prokrastination: Strategien für einen konstruktiven Umgang mit Aufschiebeverhalten	Online-Workshop	17.-18.09.2026	Dr. Majana Beckmann	GRAD

THEMA	FORMAT	TERMIN	REFERENT/IN	EINRICHTUNG
Planung einer Gründung I	Veranstaltungsreihe für Gründungen – Modul 2,	24.09.2026	WiReGo	Gründungs- und Innovationsakademie (WiReGo)

Alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Weitere Informationen zum [Qualifizierungsprogramm](#) finden Sie [online](#). Wenn Sie Interesse an einer Veranstaltung haben, [registrieren Sie sich bitte über die entsprechenden Webseiten](#).

Wir möchten Mitarbeiter:innen mit Betreuungsaufgaben ermöglichen, an den Angeboten teilzunehmen. Es kann eine Betreuung von Kindern ab dem Alter von einem Jahr angefragt werden. Geben Sie bitte gern bei Anmeldung Ihren Betreuungswunsch an. Wir nehmen Kontakt mit Ihnen auf und besprechen, inwieweit eine Kinderbetreuung möglich ist.

Weitere Informationen zu den Angeboten finden Sie auf unseren Webseiten:

Alumnimanagement (www.alumni.tu-clausthal.de/veranstaltungen/alumnitreffen)

Gleichstellungsbüro (www.gb.tu-clausthal.de)

Graduiertenakademie (www.graduiertenakademie.tu-clausthal.de/weiterbildung-karriere)

Rechenzentrum (www.rz.tu-clausthal.de)

Servicezentrum für Forschung und Transfer (www.sft.tu-clausthal.de)

Universitätsbibliothek (www.ub.tu-clausthal.de/lernen-arbeiten/schulungen-und-fuehrungen)

Zentrum für Hochschuldidaktik (www.hochschuldidaktik.tu-clausthal.de/lehrende/offenes-workshop-programm)

Impressum

Herausgeberin: TU Clausthal, Graduiertenakademie, Adolph-Roemer-Straße 2a, 38678 Clausthal-Zellerfeld,

Tel. 05323 72-2972, Email: graduiertenakademie@tu-clausthal.de, Internet: www.graduiertenakademie.tu-clausthal.de //

Redaktion: Team Graduiertenakademie // Gestaltung: Franziska Ottow; Presse, Kommunikation & Marketing